

*Zialistischen Wettbewerbs.* Alle Maßnahmen zur s. R. dienen dem werktätigen Menschen. Mit der weiteren Verbesserung der Produktions-, Arbeits- und Lebensbedingungen werden die Produktionskultur erhöht und gleichzeitig Voraussetzungen zur weiteren allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit des Werktätigen der sozialistischen Gesellschaft geschaffen. Die Leitungen der Betriebe sollen in engem Zusammenwirken mit den Leitungen der Parteiorganisation der SED und der Gewerkschaft vor allem folgende Schwerpunkte bei der s. R. in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen und jeden Schritt gemeinsam mit den Werktätigen vorbereiten und gehen: a) die planmäßige Steigerung der Produktion solcher Erzeugnisse in hoher Qualität, die die kontinuierliche Versorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung sichern und die Erfüllung der Exportaufgaben gewährleisten. Das wird vor allem erreicht durch die rasche und umfassende Einführung von wissenschaftlich-technischen Neuerungen; Maßnahmen zur Erhöhung des Niveaus der Technologie und Organisation der Produktion mit dem Ziel der Verbesserung der Kontinuität der Produktionsprozesse, der bestmöglichen Auslastung der vorhandenen Fonds und der Arbeitszeit sowie der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen; die Erschließung von innerbetrieblichen Reserven; die Beseitigung von betrieblichen Engpässen und Reibungsverlusten; die Rationalisierung der Haupt-, aber dementsprechend auch der Hilfs- und Nebenprozesse wie Lagerhaltung, Transport, Verpackung, Instandhaltung usw.; b) die Einsparung von Arbeitsplätzen, die Erhöhung der Schichtauslastung der Grundfonds und die Senkung des spezifischen Verbrauchs von Material und Energie, zum Beispiel durch die Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, die Rekonstruktion, Mechanisierung und Teilauto-

omatisierung der Grundfonds sowie die Automatisierung ausgewählter Produktionsprozesse in enger Verbindung mit der Gewährleistung des Umweltschutzes, die weitere Einschränkung und schließlich Ausschaltung körperlich schwerer Arbeiten, die Veränderung des Schichtregimes zur Erhöhung des Schichtfaktors, die Weiterbildung und Qualifizierung der Werktätigen, die Durchführung von Substitutionsprozessen, die rationellere Gestaltung der Konstruktion und Projektierung, die Weiterverwertung von Abfallstoffen; c) die Herstellung richtiger Proportionen zwischen Finalproduzenten und Zulieferindustrie; d) die Verwirklichung einer hohen Rationalität und Effektivität der Leitungs- und Verwaltungsarbeit, zum Beispiel durch systematische Senkung der Aufwendungen und Kosten für die Verwaltung, durch Einsparen überflüssiger Verwaltungsarbeiten, durch die Herausbildung zweckmäßiger Leitungsstrukturen, durch Anwendung wissenschaftlicher Leitungsmethoden und -instrumente, einschließlich der elektronischen Datenverarbeitung; e) die planmäßige Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Senkung der Selbstkosten, zum Beispiel durch Nutzung der sozialistischen internationalen Arbeitsteilung und der damit verbundenen Vergrößerung der Produktionsmaßstäbe, durch den schrittweisen Aufbau zentraler Fertigungen, durch Nutzung der territorialen Koordinierung und Bilanzierung bis hin zu territorial gemeinsam organisierten Rationalisierungsmaßnahmen, durch Eigenherstellung von Rationalisierungsmitteln usw. Die s. R. wird dann erfolgreich realisiert, wenn die Rationalisierungsprozesse auf allen Leitungsebenen wissenschaftlich vorbereitet und geplant werden sowie ihre Durchführung straff organisiert wird. Die s. R. unterscheidet sich grundlegend von der kapitalistischen Rationalisierung. Unter kapitalistischen Produktions-